

In den verschiedenen Arbeitsfeldern konkretisiert sich die Arbeit der Evangelischen Jugend. Dabei ist auf Folgendes zu achten:

- Gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen im Auge behalten und daraus notwendige Weiterentwicklungen vorantreiben
- Konstruktive Kommunikation mit allen verantwortlichen und handelnden Personen im Arbeitsfeld evangelischer Jugendarbeit gestalten
- Gegenseitiges Abstimmen der Aktivitäten im Blick behalten
- Regionale Bezüge in der evangelischen Jugendarbeit stärken
- Profilierung der Angebote im pädagogischen und theologischen Bereich betreiben
- Beratung, Begleitung und Unterstützung sowie Starthilfe auf Gemeindeebene geben
- Fragen der Ökumene und des interreligiösen Dialoges im Blick behalten

Die Tätigkeit in der Evangelischen Jugend soll möglichst sozial- und umweltverträglich gestaltet werden.

Beim Umgang der Mitarbeitenden untereinander sind Kollegialität und Ehrlichkeit besonders wichtig. Die Vertretung der Einrichtung nach außen muss offen und freundlich sein.

Als wichtige Informationsquelle dienen die regelmäßigen Teambesprechungen. Jede/r ist gefordert, sich hier entsprechend vorzubereiten und einzubringen.

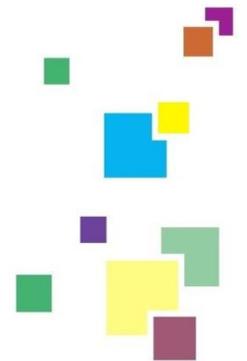
Diese Geschäftsordnung wurde von der DJKa in ihrer Sitzung am 24. November 2021 beschlossen.

Geschäftsordnung

der Evangelischen Jugend

im Dekanat Neu-Ulm

■
...macht dein
Leben bunter



1. Grundsätzliches

Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Dekanat Neu-Ulm orientiert sich an der Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern (OEJ), in der es heißt:

„Das gemeinsame Ziel ihrer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.“

Zu unserem christlichen Profil gehört...

- ...die Weitergabe des christlichen Glaubens an die junge Generation vor dem Hintergrund einer evangelischen Freiheit.
- ...die Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten als Ausdruck einer christlichen Spiritualität in den unterschiedlichen Aktivitäten und Formen unserer evangelischen Jugendarbeit, die die einzelnen Personen und die Gemeinschaft stärkt.
- ...die Vermittlung von christlichen Werthaltungen, die ein Engagement und ein Einmischen in die Fragen der Mitgestaltung unserer Gesellschaft einschließt sowie die Zukunft der Welt.
-die seelsorgerliche Begleitung von jungen Menschen.

Dabei sind **Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Partizipation** wichtige Grundprinzipien evangelischer Jugendarbeit. Diese geschieht in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen:

- in Gruppen und Kreisen verschiedener Altersstufen,
- in Projekten und Aktivitäten,
- in Gremien und Arbeitskreisen,
- in Freizeiten und Bildungsmaßnahmen sowie
- in Gottesdiensten und Veranstaltungen.

2. Leitungsgremien

Der **Dekanatsjugendkonvent** (DJKo) als Ehrenamtlichenvertretung aus den Gemeinden und Verbänden vertritt die Interessen der jungen Generation und gestaltet durch den **Leitenden Kreis** (LK) auch eigene Aktivitäten.

Die **Dekanatsjugendkammer** (DJKa) trifft die grundsätzlichen Entscheidungen und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen.

Näheres regelt die Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern (OEJ).

3. Regionen

Die Jugendarbeit im Dekanat Neu-Ulm ist in **drei Regionen** eingeteilt (in Anlehnung an die drei Landkreise Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm). Die regionalen Büros sind Kontakt-, Kommunikations-, Service- und Arbeitsstelle; genannt: *Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm – Region Dillingen/Günzburg/Neu-Ulm.*

Die **Geschäftsstelle** der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm ist das Büro in Neu-Ulm.

4. Geschäftsführende Tätigkeit für die Leitungsgremien

Die geschäftsführende Tätigkeit für die Leitungsgremien (Dekanatsjugendkonvent mit Leitendem Kreis; Dekanatsjugendkammer mit Dekanatssynode) wird von den Dekanatsjugendreferentinnen und -referenten im Wechsel wahrgenommen.

Die Zeitspanne orientiert sich dabei an die Legislaturperiode/Amtszeit der DJKa. Somit ergibt sich ein zweijähriger Turnus, beginnend mit der Neuwahl der DJKa im Frühjahr.

5. Zusammenarbeit

Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Hauptberufliche arbeiten auf Augenhöhe Hand in Hand bei Aktivitäten und Arbeitsbereichen konstruktiv zusammen. Dies geschieht in Leitungsgremien, Jugendausschüssen, Mitarbeitendenkreisen, Teams sowie Arbeits- und Vorbereitungsgruppen.

Die Dekanatsjugendreferentinnen und -referenten arbeiten mit den ehrenamtlichen und den haupt- oder nebenberuflichen Mitarbeitenden sowie den Pfarrerinnen und Pfarrern in den Gemeinden zusammen. Evangelische Jugendarbeit vor Ort ist auf ein konstruktives Wechselspiel und Miteinander zwischen Gemeindeebene und Dekanatsebene angewiesen.

Die operativen Aufgaben werden unter den Dekanatsjugendreferenten sowie – referentinnen und der Dekanatsjugendpfarrerin / dem Dekanatsjugendpfarrer abgesprochen und der Dekanatsjugendkammer zur Kenntnis gegeben. Die Arbeitsaufgaben werden funktional bzw. regional gegliedert und in den Dienstordnungen niedergelegt.